

Betreff:

Geländer am "Butterberg" installieren

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport | <i>Datum:</i> 16.11.2015 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|---|-----------------------|---------------|
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis) | 26.11.2015 | Ö |

Sachverhalt:

Gegenstand der Anregung

In Höhe des Butterbergs zum Schunterwanderweg soll an einer Steigung ein Geländer/ein Handlauf installiert werden.

Antwort der Stadtverwaltung

Die Anregung wurde in der 45. KW umgesetzt.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

BIBS/Die Linke. im Stadtbezirk 332

TOP 4.1

15-01148

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bessere Nutzung des Heinrich Jasper Hauses

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.11.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Wir stellen eine Anfrage über die bessere Nutzung des Heinrich Jasper Haus.

Folgende Fragen :

- Wieviel Städtische Förderung in % bekommt das Heinrich Jasper Haus ?
- Was ist für eine Nutzung nach 20 Uhr nötig ?
- Wie sieht die Förderung aus ?

Mit freundlichem Gruß

Gez. Siegfried Ecke

Anlage/n:

keine

Absender:

BIBS/Die Linke im Stadtbezirk 332

TOP 4.2

15-01162

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Absolutes Halteverbot an der Kreuzung Kralenriede / Albert-Schweizer-Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.11.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Ist es möglich den Kreuzungsbereich Kralenriede / Albert Schweizer Straße vom Scheitelpunkt beider Straßen den Kurveninnenbereich je Richtung 15 Meter in absolutes Halteverbot zu wandeln?

Die Begründung hierfür ist das es immer wieder Probleme beim Einbiegen für den Müllwagen, Lieferlastkraftwagen, den Linienbus der zur GS Schunteraue (Kralenriede) fährt um Schüler/ innen zum Sport, Schwimmen oder Ausflügen abholt und schlechte Einsicht für PKW beim Einbiegen in die Albert Schweizer Straße gibt.

gez. Ecke

Anlage/n:

keine

*Absender:***Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirk 332****15-01169**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sicherheit im Bereich der LAB***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

16.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.11.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Welche Sicherheitsvorerungen trifft die LAB zum Schutz von Minderheiten (Frauen vor sexueller Gewalt, Christen vor Diskriminierung ..)?

Gibt es mittlerweile Notrufknöpfe in ausreichender Zahl?

Gibt es Aushänge in allen relevanten Sprachen, in denen Frauen über ihre Rechte bei Körperverletzung und sexueller Gewalt aufgeklärt werden, und das es sich in Deutschland dabei um eine Straftat handelt?

gez. Hemmes

Anlage/n:

keine

Betreff:

Rückschnitt des Waldes entlang des Steinriedendamms und der Boeselagerstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

26.11.2015

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Wald soll entlang des Steinriedendamms jenseits der Forststraße und der Boeselagerstraße links und rechts jeweils um drei Meter zurückgeschnitten werden.

Sachverhalt:

Die CDU-Ratsfraktion hatte am 2. November zu einer externen Fraktionssitzung in die Gemeinderäume der Ecclesia Gemeinde in der Boeselagerstraße, direkt gegenüber der Landesaufnahmebehörde (LAB) eingeladen. Gemeinsam mit Anwohnern, Herrn Küch von der Polizei, Herrn Kolbow von der Kirche und Vertretern der Landespolitik haben wir uns über die aktuelle Situation in der LAB und deren Umfeld ausgetauscht. Dabei ist ein Sofortprogramm entwickelt worden, welches kurzfristig die derzeit sehr angespannte Lage in einigen Punkten spürbar verbessern soll.

Mit dem von uns vorgeschlagenen Rückschnitt des Waldes soll das Sicherheitsempfinden von Fußgängern grundsätzlich gerade in der bevorstehenden dunklen Jahreszeit deutlich verbessert werden und der sogenannte „graue Markt“, bei dem aus dem Kofferraum heraus unterschiedliche Waren verkauft werden, unterbunden werden.

gez.

Martin Michel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

Steinert, Horst-Dieter
Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
332

TOP 6.2

15-01083

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Aufstockung der Haushaltsmittel (Haushalt 2016)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

26.11.2015

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksrat Schunteraue möge beschließen die derzeitigen Haushaltsmittel des Bezirksrates 332 Schunteraue von 7.700 Euro zukünftig auf 20.000 Euro zu erhöhen.

Sachverhalt: Seit Jahren wurden die Haushaltsmittel nicht angepasst und sind nicht mehr Zeitgemäß. Um die Bezirksräte zu stärken ist dies zwingend erforderlich. Außerdem werden die Bewohner der LAB bei der Berechnungsgrundlage des "Bürger-Budgets" nicht berücksichtigt.!

Anlagen: mündlich

Absender:

**Steinert, Horst-DieterFrakt. B90/Grüne
im Stadtbezirksrat 332****15-01086**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Anbringen eines Verkehrsspiegel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

Status

26.11.2015

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksrat Schunteraue möge beschließen das Installieren eines Spielgels Schreberweg/Ecke Kralenriede

Sachverhalt:

Durch sehr hohen Bewuchs des Eckgrundstücks an der Ecke der Kralenriede/ Schreberweg ist eine Einsicht in die Spielstraße Kralenriede vom Schreberweg kommend nicht möglich.

Dieser Weg ist auch ein viel genutzter Schulweg zur GS- Schunteraue/ Albert -Schweizerstr.

Es ist schon sehr oft zu beinahe Unfällen gekommen, da die Sicht aus beiden Richtungen sehr eingeschränkt ist.

Anlagen:

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 332

TOP 6.4

15-01133

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Erweiterung des Anliegergebietes rund um die
Landesaufnahmebehörde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

26.11.2015

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Das bestehende Anliegergebiet soll weiträumig um die LAB erweitert werden.

Sachverhalt:

Die CDU-Ratsfraktion hatte am 2. November zu einer externen Fraktionssitzung in die Gemeinderäume der Ecclesia Gemeinde in der Boeselagerstraße, direkt gegenüber der Landesaufnahmebehörde (LAB) eingeladen. Gemeinsam mit Anwohnern, Herrn Küch von der Polizei, Herrn Kolbow von der Kirche und Vertretern der Landespolitik haben wir uns über die aktuelle Situation in der LAB und deren Umfeld ausgetauscht. Dabei ist ein Sofortprogramm entwickelt worden, welches kurzfristig die derzeit sehr angespannte Lage in einigen Punkten spürbar verbessern soll.

gez.

Martin Michel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

Steinert, Horst-Dieter
Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
332

TOP 6.5

15-01085

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Parkverbot

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

26.11.2015

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksrat Schunteraue möge beschließen , dass von der Ecke Kralenriede/ Albert-Schweizerstraße bis zur Einfahrt der GS- Schunteraue ein Parkverbot ausgesprochen wird.

Sachverhalt: In dem OG genannten Bereich parken ständig PKW. Die Straßenbreite in dem Bereich ist nicht ausreichend , Entgegenkommende Fahrzeuge müssen Rückwärts fahren. Ebenfalls kommt der Schulbus der die Schülerinnen und Schüler zum Sportunterricht abholen soll nicht durch.

Anlagen:

Betreff:

Bessere Beleuchtung im Umfeld der Landesaufnahmebehörde

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

Status

26.11.2015

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Beleuchtung auf dem Teilstück Steinriedendamm jenseits der Forststraße und entlang der Boeselagerstraße soll modernisiert und mit helleren LED-Lampen ausgestattet werden.

Sachverhalt:

Die CDU-Ratsfraktion hatte am 2. November zu einer externen Fraktionssitzung in die Gemeinderäume der Ecclesia Gemeinde in der Boeselagerstraße, direkt gegenüber der Landesaufnahmebehörde (LAB) eingeladen. Gemeinsam mit Anwohnern, Herrn Küch von der Polizei, Herrn Kolbow von der Kirche und Vertretern der Landespolitik haben wir uns über die aktuelle Situation in der LAB und deren Umfeld ausgetauscht. Dabei ist ein Sofortprogramm entwickelt worden, welches kurzfristig die derzeit sehr angespannte Lage in einigen Punkten spürbar verbessern soll.

Gerade mit Blick auf die Prosenis Senioren- und Blindeneinrichtung sowie die Kindertagesstätte „Morgenstern“ ist eine Verbesserung der heutigen Beleuchtungssituation zwingend erforderlich. Bei der von der CDU-Ratsfraktion angestoßenen Verbesserung der Situation an der Bushaltestelle „Steinriedendamm“ wurde bereits eine kurzfristige Umsetzung ermöglicht.

gez.

Martin Michel
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 332**

TOP 6.7

15-01164

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Umbenennung der Haltestelle Nordbad (Bockbartsfeld)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

Status

26.11.2015

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

B90/Die Grünen beantragen, die frühere Haltestelle Nordbad (jetzt Bockbartsfeld) in Haltestelle Schuntersiedlung umzubenennen.

Sachverhalt:

Begründung erfolgt mündlich.

gez. Hemmes

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 332**

TOP 6.8

15-01165

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Tempo-30-Regelung im Bereich des Bahnübergangs Bienroder Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

Status

26.11.2015

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

B90/Die Grünen beantragen, die derzeitige Tempo-30-Regelung, die aufgrund des maroden Schienenbettes notwendig ist, auch für die Zeit nach der Sanierung beizubehalten.

Sachverhalt:

Grund ist, die Querungsmöglichkeiten zwischen den beiden Teilen der Schuntersiedlung zu verbessern und sicherer zu gestalten.

gez. Hemmes

Anlage/n:

keine

*Absender:***Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Satdtbezirk 332****15-01166**

Antrag (öffentlich)

*Betreff:***Installierung eines Blitzers am Fußgängerüberweg Forststraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

16.11.2015

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

Status

26.11.2015

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

B90/Die Grünen beantragen, am Fußgängerüberweg Forststraße stadteinwärts einen Blitzer zu installieren.

Sachverhalt:

Auf der Forststraße wird standardmäßig zwischen 60 und 70 km/h gefahren. Am Fußgängerüberweg gab es im Juli einen schweren Unfall in den frühen Morgenstunden, wo oft besonders schnell gefahren wird. Die Verunfallte lag mehrere Monate im Koma.

gez. Hemmes

Anlage/n:

keine